



# NS Nachrichtenblatt

NSDAP/AO : PO Box 6414

Lincoln NE 68506 USA

[www.nsdapao.org](http://www.nsdapao.org)

#1143

09.02.2025 (136)

## Die Erziehung eines bösen Genies

von Gerhard Lauck

Teil 9

### Viertes Kapitel

#### "Experte"

Im Laufe der Jahre wurde ich sozusagen zu einer *anerkannten Autorität* auf meinem Fachgebiet. Regierungen, halbstaatliche Organisationen und private Unternehmen suchten mich auf. Bei mehreren Gelegenheiten ließen sie mich auf ihre Kosten nach Europa einfliegen. Das bedeutete in der Regel, dass sie mich entweder als Zeugen oder für ein Interview haben wollten.

Abgesehen von den Kosten war ich froh, sie *pro bona* zu unterstützen.

*Kommerzielle* Einrichtungen hingegen zahlten mir manchmal ein stattliches Honorar für meine Dienste! Ich würde mein Honorar an eine gemeinnützige Organisation spenden.

Es war nicht ungewöhnlich, dass eine ausländische Regierung die Bedeutung meiner Arbeit sowohl in offiziellen Veröffentlichungen als auch in internen Dokumenten würdigte.

Mein persönliches Archiv enthält mehrere Briefe, die von hochrangigen Regierungsvertretern unterzeichnet wurden, darunter die Gegenstücke zu drei *Kabinettsmitgliedern des US-Präsidenten*, dem *Oval Office* und den *Direktoren von*

## *FBI und CIA!*

Mir wurde einmal mitgeteilt, dass ich das "Hauptgesprächsthema" bei einem Treffen zwischen europäischen Regierungsvertretern und FBI-Direktor Freeh war, als dieser in Deutschland landete. Offenbar war er völlig überrascht. Er hatte noch nie von mir gehört. Das war nicht verwunderlich, da ich hauptsächlich in Europa tätig war.

Meine ineinander greifenden Erfahrungen in verschiedenen Bereichen und Ländern, kombiniert mit meinem analytischen Verstand, ermöglichten es mir oft, Dinge zu sehen, die andere Leute, sogar *Experten in denselben Bereichen*, nicht sahen!

Das sagte mir ein verblüffter Experte: *Als Sie mir das zum ersten Mal sagten, habe ich Ihnen nicht geglaubt. Aber Sie hatten Recht! Woher wussten Sie das?*

Ich war von diesen Worten nicht überrascht. Ich hatte sie in der Vergangenheit schon viele Male gehört.

Auf jeden Fall hat mir meine Arbeit als "Experte" viele schöne Erinnerungen beschert.

Ein anderes Mal sprach ein pensionierter Verfassungsschutzbeamter, der vor einem deutschen Gericht aussagte, mit so großem Respekt über meine Arbeit, dass ich gerührt war. Dass dies von einem Gegner kam, bedeutete natürlich mehr, als wenn es von einem Fan gekommen wäre. Diese Anerkennung wurde sogar in der Presse erwähnt.

## **Ein Attentatsversuch**

Meine Arbeit war manchmal gefährlich!

Einmal erreichte eine Paketbombe tatsächlich mein Zimmer. Ich hielt sie bereits in meinen Händen. Da habe ich gemerkt, dass etwas nicht stimmt und die Polizei gerufen. Ein Bombenexperte berichtete, dass die Bombe, wenn sie explodiert wäre, mich definitiv getötet hätte!

Dies war nicht der einzige Bombenanschlag, den ich erlebte, aber es war derjenige, der meinem Leben am nächsten kam.

Nichtsdestotrotz betrachte ich einen Attentatsversuch als ein Kompliment der aufrichtigsten Art.

## **Meine Zeugenaussage in einem Terroristenprozess**

**Vor allem meine Aussage bei einem *Terroristenprozess* ist mir sehr in Erin-**

## **nerung geblieben. Hier ist die Geschichte meiner Reise nach Bückeburg im Jahr 1979.**

Als mein Flugzeug auf einem internationalen Flughafen ankam, wurde ich von einem Mob von Reportern gestürmt. Ich hatte im Voraus die Anweisung erhalten, *der Presse nichts zu sagen*. Ich biss die Zähne zusammen und sagte kein einziges Wort. Nicht einmal mein übliches "Kein Kommentar!"

Die Presse verfolgte mich weiterhin im Warteraum. Ich sagte mir, dass ich ihnen bald entkommen würde, wenn ich den Anschlussflug besteigen würde.

Aber ich habe mich geirrt! Ein halbes Dutzend von ihnen stieg mit mir in das Flugzeug!

Als dieses Flugzeug auf dem nächsten Flughafen landete, begann es, die Startbahn hinunterzurollen. Aber dann hielt es an, bevor es das Gate erreichte. Alle, auch ich, fragten sich, was los war. Dann wurde es mir klar: Hat das etwas mit *mir zu tun?*

Ich hörte, wie die Tür geöffnet wurde. Eine Stewardess kam und forderte mich auf, ihr zu folgen. Ich wurde die Rampe hinunter in ein wartendes Fahrzeug geschickt. Dieses Fahrzeug fuhr mich zu einem Sperrgebiet.

Bei meiner Ankunft wurde ich von drei Männern in Straßenkleidung angesprochen. Sie gaben sich als Polizisten zu erkennen.

Man hat mich informiert: *Wir treffen verstärkte Sicherheitsvorkehrungen, weil man ein mögliches Attentat auf Sie befürchtet!*

Wir vier fuhren dann zu einem wartenden Militärhubschrauber und hoben ab. Beim Überfliegen der Stadt konnte ich einige Frauen erkennen, die auf einem Dach ein Sonnenbad nahmen. Leider konnte ich nicht sehen, ob sie oben ohne waren, weil wir zu hoch waren. Wenigstens bekam ich einen kostenlosen Flug in einem Hubschrauber.

Wir landeten auf einer Landstraße mitten im Nirgendwo. Vier Autos warteten auf uns. Eines war für uns vier und die anderen drei waren zusätzliche Sicherheitsleute. Dann fuhren wir zu einem angenehmen, abgelegenen Hotel. Diese drei Polizisten blieben rund um die Uhr bei mir.

Unser Abendessen, der Wein und die Gespräche waren sehr angenehm. Ein Polizist erzählte einen Witz, der angesichts seines Berufs etwas seltsam anmutete.

*Es gibt vier Dinge, die ein guter Deutscher in seinem Leben tun muss: Ein Buch schreiben, ein Haus bauen, ein Kind zeugen und mindestens einmal verhaftet werden.*

Am nächsten Morgen fuhren wir zu einem Hochsicherheitsgefängnis. Aus Sicherheitsgründen fand hier der Prozess gegen eine Gruppe von Terroristen statt. Ich sollte bei diesem Prozess als Zeuge aussagen.

Die Ereignisse im Gerichtssaal waren denkwürdig, ja, sogar dramatisch.

Dies wurde als *der größte Prozess gegen Neonazi-Terroristen in der deutschen Nachkriegsgeschichte* bezeichnet.

Alle meine Freunde liebten die Grafiken. Die gegnerische Mannschaft hat sie gehasst. Anstatt es einfach auf die unterschiedlichen Geschmäcker zu schieben, machten sie eine große Sache daraus. Mensch, manche Leute!

Ein Fernsehturm war während der Ausstrahlung eines besonders abstoßenden Programms versehentlich umgestürzt. Unsere Berichterstattung über dieses Ereignis enthielt eine stark stilisierte Darstellung dieses Unglücks durch einen Künstler. Sie wurde veröffentlicht, kurz *bevor* ich meine Einladung zu dieser Spielshow erhielt.

Der Unterschied zwischen den Worten "oder" und "durch" war in diesem Fall absolut entscheidend. Nämlich: *Freiheit oder Revolution!* im Gegensatz zu *Freiheit durch Revolution!* Der "Staatsanwalt" war so aufgebracht, dass er drohte, meine Immunität zu ignorieren und mich direkt im Gerichtssaal verhaften zu lassen. Er klang ernst.

Dieses Mal war ich nur ein *Gaststar* mit einer *kurzen, aber wichtigen Nebenrolle*. Mit anderen Worten: Ich war ein "Zeuge der Verteidigung", kein "Angeklagter". Dennoch musste mir das Regime offiziell vorübergehende Immunität vor der Verhaftung gewähren, bevor ich zustimmte, an dieser speziellen Sendung teilzunehmen.

Zunächst hielt der "Verteidiger" einen Vortrag, in dem er erklärte, warum meine Immunität NICHT verletzt werden sollte.

Anschließend hielt der Hauptangeklagte", Michael Kühnen, seine Rede im gleichen Sinne.

Dieser berühmte Dissident und enge Genosse von mir stand mit mehreren anderen Personen vor Gericht. Das Gericht gab zu, dass er NICHT an ihren "Verbrechen" beteiligt war. Dennoch wurde er zu vier Jahren Gefängnis verurteilt! Der Grund: Er wurde als "intellektueller Anstifter" betrachtet, weil er ihre ideologischen Überzeugungen teilte. Dies genügte, um ihn strafrechtlich haftbar zu machen.

Während sie dies taten, bereitete ich im Geiste meine eigene, notwendigerweise sehr kurze Rede vor. Nämlich das, was ich trotzig schreien würde, sobald meine Verhaftung angeordnet würde.

Doch dann machte der "Staatsanwalt" einen Rückzieher.

Ich muss ihm zu seiner schauspielerischen Leistung gratulieren! Er hat uns wirklich eine Zeit lang in Atem gehalten.

Jedenfalls war der Rest des Tages nicht mehr so spannend.

Nach meinem Erscheinen vor Gericht durften mich drei Freunde in meinem Ho-

telzimmer besuchen.

Natürlich nahmen wir an, dass das Zimmer verwandt war. Wir kommunizierten, indem wir auf Zettel schrieben und sie dann im Aschenbecher verbrannten. Währenddessen haben wir die politische Polizei auf schreckliche Weise beschimpft. Nichts Persönliches. Nur um der Wanzen willen. (Als sie gingen, schauten die Polizisten verwirrt und enttäuscht!)

Eine meiner Besucherinnen war meine "Ersatz-Mutti", Ursula. Sie und ihr Mann Kurt spielten eine führende Rolle in der nationalistischen Gefangenenhilfsorganisation. Der dritte Besucher war ein junger französischer Aktivist, der Kühnen während seines Exils in Frankreich geholfen hatte. (Einige Jahre später wurde dieser Franzose überfallen und grausam verstümmelt.)

Auf der Rückreise machte ich einen Zwischenstopp in Chicago, wo ich eine schicksalhafte Begegnung hatte.

## Die Massenmedien

Ich lernte schnell, dass der Ruf der Medien, inkompetent und voreingenommen zu sein, wohlverdient war.

Anfangs habe ich immer versucht, meine Ansichten vernünftig und korrekt darzulegen. Aber das wurde immer ignoriert.

Schließlich habe ich beschlossen, immer mindestens ein ausgefallenes und blutrünstiges Zitat einzubauen. Das ist so etwas wie die Alibi-Sexszene in einem Film, in dem es nicht um Sex geht, aber Hollywood besteht trotzdem darauf.

Ein Interview war so verzerrt, dass ich es nicht als meines erkannt hätte, wenn ich nicht namentlich erwähnt worden wäre.

Ein Kollege erzählte mir, dass ein Reporter ihn nach der Veröffentlichung seines eigenen Interviews anrief, um sich zu entschuldigen: *So habe ich das nicht geschrieben! Der Redakteur hat es komplett umgeschrieben!*

Ein anderer Reporter, dessen Eltern mit meiner Familie befreundet waren, lehnte einen Auftrag ab: *Ich werde nicht schreiben, was sie von mir verlangen ... und sie würden nicht drucken, was ich schreiben würde!*

Ein Bekannter, der in einem völlig unstrittigen Bereich mit der Presse zu tun hatte, versicherte mir, dass die Medien auch dort viele Fehler machten.

Ein Reporter verfolgte sogar meine alte Mutter! Ich habe seinen Chef zu Hause angerufen: *Wenn die Adresse meiner Familie in Ihrer Zeitung veröffentlicht wird, werde ich mich revanchieren. Ich werde die Adressen des Reporters und seines Chefs und des Chefs seines Chefs veröffentlichen!*

Der daraus resultierende Artikel war einer der bösartigsten, die ich je gesehen

habe. Aber er enthielt KEINE Familienadressen.

Natürlich bezeichneten die Medien offensichtlich extrem feindselige und parteiische Quellen stets als "zuverlässig". Aber das hatte auch einen Vorteil. Bei einem meiner Prozesse Jahre später bezeichnete ein deutscher Regierungsvertreter dieselbe Quelle als zuverlässig. Kein Wunder, dass ihre Geheimdienstinformationen weit daneben lagen! Unser vermeintlicher Feind war ein wertvoller, wenn auch glücklicherweise unwissentlicher Kanal für falsche Informationen. Gott segne sie!

Stellen Sie sich das folgende Szenario vor. Sie beschließen, einen Kurs über jüdische Geschichte zu belegen. Der Professor betritt das Klassenzimmer. Er trägt eine Nazi-Armbinde. Er weist Sie an, *Mein Kampf* als Ihr wichtigstes Lehrbuch zu kaufen. Glauben Sie, dass dieser Kurs unvoreingenommen sein wird?

Offen gesagt, ist der Großteil der "Literatur" über das Dritte Reich nicht weniger voreingenommen! Unabhängig von Ihren Ansichten verdienen Sie die Fakten! Wenn Sie kein "objektives" Buch finden können, lesen Sie *offen* subjektive Bücher von BEIDEN Seiten.

Wie auch immer, die feindselige Presse stellte das gewünschte Opfer im Allgemeinen entweder als lächerlichen Spinner oder als schreckliche Bedrohung dar. Letzteres war für den Reporter eine größere Story. Es war auch für uns vorteilhafter. Außerdem bestätigten offizielle deutsche Regierungspublikationen freundlicherweise unsere Bedeutung.

Unser "Medienpaket" enthielt später physische Exemplare aller zehn unserer Boulevardzeitungen sowie eine Broschüre. Diese Broschüre mit dem Titel *An Introduction to the NSDAP/AO: The Fight Goes One!* enthielt umfangreiche Zitate aus den Mainstream-Medien, die Chronologie der NSDAP/AO und verschiedene Artikel. Manchmal legten wir sogar eine Videokassette bei. Selbst der faulste Reporter konnte genug Informationen herausziehen, um seinen eigenen unterhalt-samen Artikel zu schreiben. (Wir hatten auch eine deutschsprachige Ausgabe.)

Bereits Anfang und Mitte der 1970er Jahre begannen die Medien über uns zu berichten. Zu dieser frühen Berichterstattung gehörten ein Artikel auf der Titelseite der Lokalzeitung in Lincoln und ein Artikel in der Sonntagsbeilage des *Omaha World-Herald*. Mein Freund George, ein alter Rockwell-Aktivist, war an letzterem beteiligt.

Als das FBI George fragte, ob er mich kenne, sagte er nein, aber er würde mich gerne kennen lernen! Das FBI stellte freundlicherweise den Kontakt zwischen uns her. Wir wurden Kumpel. Er machte mich mit vielen wertvollen Kontakten bekannt!

Viele meiner Auslandsreisen wurden von Regierungen, regierungsnahen Medien und privaten Medien finanziert. Manchmal überreichten sie mir einfach einen Sta-

pel von 100-Dollar-Scheinen. Es war ein bisschen wie professionelles Wrestling. Die Feindseligkeit war nur ein Teil der Handlung.

Ich möchte nicht behaupten, dass sie mit meinen Ansichten übereinstimmen. Ganz im Gegenteil! Aber, hey, Geschäft ist Geschäft. Die Medien sind eine Prostituierte. Sie wollen eine gute Geschichte. Eine gute Geschichte bedeutet Profit. Sie würden Jesus für dreißig Silberlinge verkaufen ... und dann einen Buch- und Filmvertrag mit Judas abschließen.

Fast noch erbärmlicher waren die Journalisten, die offensichtlich aufrichtig waren in ihrer Abneigung und ihrem Wunsch, uns zu schaden. Sie wurden genauso leicht ausgetrickst, aber ohne dass sie davon profitierten oder uns Schaden zufügten. Ganz im Gegenteil: Ihre offensichtlich aufrichtige Feindseligkeit machte sie als Quelle für falsche Informationen glaubwürdiger.

Einige Interviews waren besonders amüsant.

### **Mein 1979er CBS Sixty Minutes Interview mit Ran Rather**

Seine erste Frage lautete wie folgt: *Sie wurden als reicher Pate bezeichnet, der den neonazistischen Untergrund in Deutschland mit Propagandamaterial, Geld und Waffen versorgt. Stimmt das?*

Sein Gesichtsausdruck war ernst. Ich hatte Mühe, mir ein Lachen zu verkneifen. (Ich kann mich nicht erinnern, ob diese Frage in der Sendung verwendet wurde oder nicht).

Als dieses Interview im Januar 1979 ausgestrahlt wurde, zeigte es eine Nahaufnahme unseres Postfachs 6414 in Lincoln Nebraska. Das Ergebnis waren wochenlang jeden Tag Säcke voller Post. Über 90 % dieser Post bestand aus einfachen Anfragen nach Informationen. Der Rest bestand zu gleichen Teilen aus Fanpost und Hasspost... Als dieses Interview im Juli 1979 erneut gesendet wurde, erhielten wir sogar noch mehr Post als beim ersten Mal.

### **Mein ABC Primetime-Interview von 1992 mit Chris Wallace**

Ein Abschnitt des Gesprächs verlief folgendermaßen:

Wallace: *Wenn Hitler so ein großer Mann war, warum hat er dann den Krieg verloren?*

Lauck: *Erstens war er zahlenmäßig stark unterlegen. Zweitens: Er wurde verraten. Drittens: Er war zu menschlich.*

Wallace: *Hitler war zu menschlich?*

Lauck: *Ja.*

Wallace: *Damit ich das richtig verstehe: Sie sagen, Hitler war ZU MENSCHLICH?*

Lauck: *Ja, Adolf Hitler war der größte Mensch, der je gelebt hat. Aber er war zu menschlich. Diesen Fehler werden wir nicht noch einmal machen.*

Das Simon Wiesenthal Center zitierte später den letzten Teil. Er war auf der Außenseite eines Briefumschlags für eine Spendenaktion aufgedruckt.

### ***Wahrheit macht frei! (Die Wahrheit macht frei!)***

In diesem schwedischen Dokumentarfilm wurde ich an prominenter Stelle gezeigt. Es war fast wie eine bezahlte Werbung. Die ominöse Musik, die im Soundtrack verwendet wurde, war urkomisch. Sie erinnerte an einen Gangster- oder sogar Horrorfilm der Kategorie B. Er wurde später in einem Dutzend Ländern ausgestrahlt.

*Im hinteren Teil des Buches finden sich viele weitere ausführliche Zitate aus den Printmedien.*

\* \* \* \* \*

Dieselben Regierungen, die über das *Konzept der Meinungsfreiheit* verblüfft waren, haben dennoch versucht, es zu ihrem eigenen Vorteil zu nutzen. Natürlich nicht im Osten, sondern im Westen. Gegen uns!

Vermutlich hofften sie, die westlichen Regierungen unter Druck zu setzen, gegen uns "hart durchzugreifen". Wenn dies ihre Absicht war, dann haben sie kläglich versagt.

In Wirklichkeit haben sie sich selbst in den Fuß geschossen!

Die Geschichten, die sie den Medien zuspielten, brachten ihnen oft viel Publicity ein. Diese kostenlose Werbung war Gold wert. Dabei spielte es keine Rolle, ob die Medien ein *williger Komplize* oder ein *unwissendes Spielbein* waren. Ich habe mehrere Sammelalben, die mit Zeitungsausschnitten vollgestopft sind.

Eines meiner Lieblingsstücke ist mein Interview in der britischen Ausgabe von *Reader's Digest*, das den Titel trug: *Evil Genius of Germany's Neo-Nazis!* Ich war höchst amüsiert. Aber ich fühlte mich auch geschmeichelt.

Seltsamerweise zitierte ein anderes Magazin, *Der Spiegel*, den Bürgermeister

meiner Stadt und bezeichnete mich als "Musterbürger".  
Welche Version ist richtig: Böses Genie oder Musterbürger?



**NS KAMPFRUF**  
KAMPFSCHRIFT DER NATIONALSOZIALISTISCHEN DEUTSCHEN ARBEITERPARTEI AUSLANDS- UND AUFBAUORGANISATION

**Der Kampf geht weiter !**

Seitdem Hitler nach der Kapitulation der Wehrmacht am 8. Mai 1945 in die nationalsozialistische Bewegung zurück als 2. partei in der Traditionslinie. Und zwar nicht nur in Deutschland, sondern auf globaler Ebene!

Abkehr von Stummheit, Verleumdung, Verleugung und Verleumdung haben nicht ausgereicht, die Karte der geschickten Hand gegen hoch qualifizierten Führer Adolf Hitler zu ziehen.

Alle Nationalsozialisten sind weniger arbeitslos, Völkern- und Rassengefahren stellen sich nicht als bedrohlich im Kampf um die Erhaltung unserer weißen Völkern.

Die Bewegung ist zwar stärker geworden, aber die Gefahr des biologischen Völkern ist heute noch viel größer als in der Vergangenheit.

Die vorläufige Gefahr ist aber dabei, das Völkern - gegen alle weißen Völkern (V) - zu handeln. Seine Mittel und Erfindungen, Chiffrierung und Kommunikation.

Ob "big" oder "big", als ein Wächter oder ein "Wächter", als ein Propagandist, bewacht oder auf einem Schicksal, andere Art. Jeder Nationalsozialist hat seine Pflicht!

Hitler!  
Gottfried Lueck




**NS Nachrichtenblatt**  
[www.nsdapao.org](http://www.nsdapao.org)

#1065 19.06.2022 (133)

NSDAP/AO: PO Box 6414 - Lincoln NE 68506 - USA

**Frontbericht**  
**Interview mit Molly**  
Dritter Teil

NSK: Ihre aktuellen Projekte sind offensichtlich philosophisch und kunstbezogen.

Bitte beschreiben Sie, wie Sie den Einfluss solcher Themen auf die Politik einschätzen.

Molly: Ich versuche immer noch, die Fotogalerie zu aktualisieren, aber hauptsächlich habe ich mich auf Adolf Hitler und die Armee der Menschheit ([www.moonlighttheancient.com/truth.htm](http://www.moonlighttheancient.com/truth.htm)) konzentriert. Ich bin jetzt bei 21 Seiten, und ich habe noch so viel mehr zu tun. Das Studium des Zweiten Weltkriegs ist ein absolutes Minenfeld an Informationen. Man sucht nach Informationen zu einer Sache und findet zwei weitere Dinge, die man recherchieren muss. Man fühlt sich ein




**the NEW ORDER**

Number 179 (133) Founded 1979 April 26, 2022 (133)

**The Fight Goes On !**

Seventy years after the capitulation of the Wehrmacht on May 8, 1945, the postwar National Socialist movement is stronger than ever not only in Germany, but throughout Europe.

Decades of mass murder, expulsion, persecution, and defilement have not sufficed to destroy the seed of the brilliant idea of our much loved Führer Adolf Hitler.

All National Socialists and other racially-aware consciousness and racial kinemen fight side by side for the preservation of our White folk.

The movement has indeed become stronger, but the danger of biological folk death is also much greater today than in the past.

The desperate enemy is in the process of committing genocide against all White folk. He means any non-White immigration, culture distortion, and race-mixing.

Whether "big" or "big", whether in election halls or street battle, whether armed with propaganda material or on a battlefield of a different kind, every National Socialist must do his duty!

Hitler!  
Gottfried Lueck



# Die NSDAP/AO ist die größte der Welt nationalsozialistischer Propagandalieferant!

Gedruckte und Online-Zeitschriften in vielen Sprachen

Hunderte von Büchern in vielen Sprachen

Hunderte von Websites in vielen Sprachen

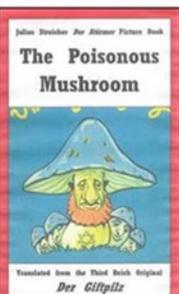
**SS Defender against Bolshevism**  
by Reichführer SS Heinrich Himmler



Translated from the SS Original

Julian Dietrich der Dritten Reiches Book

**The Poisonous Mushroom**



Translated from the Third Reich Original  
*Der Giftpilz*

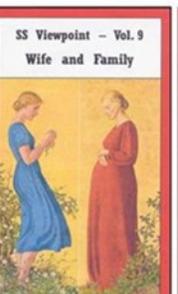
Reichlich Einfluss

**Hitler in Italy**



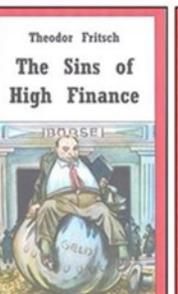
English / German    Deutsch / English

**SS Viewpoint - Vol. 9**  
Wife and Family



Theodor Fritsch

**The Sins of High Finance**



**Luftwaffe War Art**  
Die Luftwaffe im Bild



English - German / Deutsch - English

**BOOKS - Translated from the Third Reich Originals!**  
[www.third-reich-books.com](http://www.third-reich-books.com)



**NSDAP/AO**

**Fight Back!**



[nsdapao.org](http://nsdapao.org)

Contact us to find out how YOU can help!